

Beschlussauszug an	Fachbereich Bürger und Service
Sitzung	32. Sitzung des Ortschaftsrates Reinsdorf -öffentlicher Teil-
Tagesordnungspunkt	5
Vorlagen-Nr.	BV-196/2017

**Beschluss des Ortschaftsrates Reinsdorf der Lutherstadt Wittenberg vom 29.11.2017**

**Beschluss-Nr.: ORR/28-32-17**

**Betreff:**

**Förderung entsprechend der Förderrichtlinie der Lutherstadt Wittenberg:  
- Institutionelle Förderung / Miet- und Betriebskosten - AWO KV Wittenberg e. V.**

Der Ortschaftsrat Reinsdorf beschließt die institutionelle Förderung i. H. v. 1.030,80 Euro für die Miet- und Betriebskosten in der Seniorenbegegnungsstätte, Schulplatz 5, an die AWO KV Wittenberg e. V. gemäß Anlage 1.

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig angenommen

## Anlage 1 a

### Information zum Förderantrag

<b>Antragsteller:</b>	AWO KV Wittenberg e. V.
<b>Institutionelle Förderung:</b>	Miet- und Betriebskosten Seniorenbegegnungsstätte Reinsdorf, Schulplatz 5
<b>Gesamtkosten:</b>	1.030,80 Euro
<b>Eigenmittel:</b>	0,00 Euro
<b>Zuwendungen Dritter:</b>	0,00 Euro
<b>beantragter Zuschuss:</b>	1.030,80 Euro

#### **Stellungnahme zum Projekt:**

Die Begegnungsstätte ist die einzige dieser Art für Reinsdorf/Braunsdorf/Dobien. Im Ortsteil leben ca. 2.602 Einwohner, 677 davon sind älter als 65 Jahre. Hier werden verschiedene kulturelle, sportliche und nicht zuletzt soziale Aktivitäten für Senioren angeboten. Es finden z. B. Vorträge zu seniorenrelevanten und aktuellen gesellschaftlichen Themen, Musikveranstaltungen und andere saisonale Höhepunkte statt. Ältere Bewohner des Ortsteiles treffen sich regelmäßig zu sportlichen und kulturellen Aktivitäten. Es gibt einen Handarbeitszirkel, eine Radsport- und Kegelgruppe, eine Skatgruppe und eine Gruppe für andere Gesellschaftsspiele.

Das Gemeinschaftserlebnis steht im Mittelpunkt, es gibt Kontakt- und Gesprächsangebote für Senioren, um Ihnen auch im Alter die Möglichkeit zu geben, sich aktiv in die Gemeinschaft einzubringen und so soziale Kontakte zu pflegen. Dies beugt sozialer Isolation und Einsamkeit im Alter vor. Diese Begegnungsstätte ist zentraler Anlaufpunkt für nachbarschaftliche Kontakte, hier wird das gesellschaftliche Leben für und von Senioren im Wesentlichen organisiert und gebündelt. Aktive Senioren sind zumeist gesünder, bleiben länger fit und haben mehr Lebensqualität und Lebensfreude. Das ist das Ziel der dort geleisteten Arbeit. Sie trägt damit nicht unwesentlich zu einem selbstbestimmten erfüllten Leben auch im Alter bei. Auf Grund der zahlreichen am Gemeinwesen orientierten Aufgaben, die die Einrichtung im Ortsteil übernimmt, ergibt sich die sachliche Notwendigkeit für einen Fortbestand.

Es existiert seit vielen Jahren ein unbefristeter Mietvertrag mit der Stadt, aus dem sich Zahlungsverpflichtungen für den Verein ergeben. Es handelt sich bei der Klubarbeit um kein saisonales Angebot, so dass aus genannten Gründen ein jahresübergreifender fortlaufender Betrieb notwendig ist.

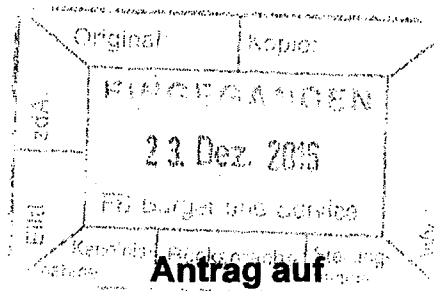
Die Angebote werden monatlich von etwa 160 bis 180 Senioren jeden Alters genutzt, bei besonderen Veranstaltungen auch mehr. Eine Vielzahl ehrenamtlicher Helfer unterstützt in freiwilliger unentgeltlicher Arbeit die dortige Arbeit. Die inhaltliche Arbeit wird durch die Senioren als Nutzer komplett selbst finanziert. Projektanträge wurden nicht gestellt. Die sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit ist somit gegeben. Gleichwohl ist ein gewisser Eigenanteil an den Betriebskosten zumutbar. Nach Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse anhand des vorgelegten Wirtschaftsplanes wurde ein Förderbedarf in Höhe von 950,00 Euro festgestellt.

**Empfehlung der Verwaltung:** 950,00 Euro

1

Anlage  
1b

17-068



LUTHERSTADT  
WITTENBERG

**Antrag auf  
Gewährung einer Zuwendung zur  
Förderung eines Vereins / einer Vereinigung**

Lutherstadt Wittenberg  
 Fachbereich Bürger und Service  
 Lutherstraße 56  
 06886 Lutherstadt Wittenberg

- Projektförderung  
 institutionelle Förderung

**Antragsverfahren**

<b>1. Angaben zum Antragsteller</b> (Spalten sind vom Antragsteller auszufüllen)	
<b>Allgemeine Angaben zum Antragsteller</b>	
Name (Name des Vereins, Name der gemeinnützigen GmbH etc.)	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wittenberg e.V.
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Marstallstr. 13 06886 Wittenberg
Ansprechpartner	Harriet Knauth
Telefonnummer	03491 / 446423
E-Mail	info@awo-wittenberg.de
<b>Sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit der Maßnahme</b> (Warum ist die Durchführung der Maßnahme unbedingt notwendig? Ausführliche Begründung der a) sachlichen und b) zeitlichen Notwendigkeit)	
<p>zu a) Teilnahme der Senioren am kulturellen und gesell. Leben in ihrem Heimatort; Vorbeugung der Vereinsamung älterer allein lebender Personen; Erhaltung körperl. und geistiger Fitness durch Sportangebote/Hobby/ Gestaltung traditioneller Feste; Schaffung des Rahmens für Ehrenamt/bürgerl. Engagement; Einbeziehung in Gestaltung des öffentlichen Lebens in Reinsdorf ( z.B. Strandbadfest)</p> <p>zu b) kontinuierliche Teilnahme der Sen. am gesell. Leben; Maßnahmen laufen seit vielen Jahren; es ist ein nahtloses zeitliches Fortbestehen der Begegnungsstätte</p>	



**2. Allgemeine Angaben zur beantragten Förderung**

<b>bei Projektförderung</b>	
Projektname	
Zeitraum des Projektes	
Ort der Durchführung des Projektes	
Zielgruppe des Projektes und voraussichtliche Teilnehmerzahl	
Ziel des Projektes	
<b>bei institutioneller Förderung</b> (z. B. Förderung von Miet- und Betriebskosten)	
Verwendungszweck der Förderung	Miet- und Betriebskostenzuschuss
Zeitraum der Förderung	01.01.2017 - 31.12.2017
Gegenstand der Förderung (z.B. Name des Objektes, Anschrift)	Seniorenbegegnungsstätte Reinsdorf, Schulplatz 5 06886 Wittenberg, OT Reinsdorf
Zielgruppe des Antragstellers und Anzahl der Nutzer/Besucher monatlich	Seniorinnen und Senioren jeden Alters, zwischen 160 - 180 Nutzer durchschnittl. mtl., bei bes. Anlässen auch mehr
verfolgte Zwecke des Antragstellers	Handarbeitszirkel, Radsport- und Kegelgruppe Skatgruppe, Spielegruppe Vorträge/Veranstaltungsreihen über Wittenberg u. Umgebung Veranstaltungen zu besonderen Festlichkeiten und Jahreszeiten, Ehrungen von Jubilaren zu besonderen Anlässen u.a.

**3. Besondere Angaben zur Förderung**

(Die Angaben sind vollständig und in sich schlüssig darzulegen. Ggf. ist ein Extrablatt zu verwenden.)

**Kosten- und Finanzierungsplan**

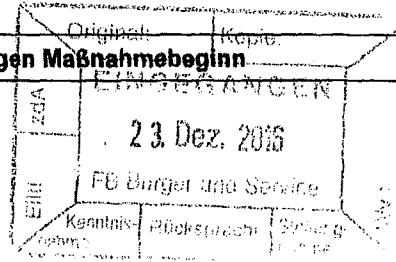
Gesamtausgaben (Die Kosten sind einzeln nach Kostenarten aufzuschlüsseln)		Betrag in Euro
Miete Seniorenbegegnungsstätte Reinsdorf, 06886 Wittenberg		460,80
Miete Seniorenbegegnungsstätte Reinsdorf, 06886 Wittenberg		570,00
<b>Summe der Gesamtausgaben</b>		<b>1.030,80</b>
<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>Betrag in Euro</b>
<b>Eigenmittel</b>		<b>Summe Eigenmittel</b>
a) Eigenmittel		0,00
b) Spenden		
c) Teilnehmerbeiträge/Eintrittsgelder		
<b>Zuwendungen Dritter</b>		<b>Summe Drittmittel</b>
a) Bund		0,00
b) Land		
c) Landkreis		
d) Sonstige		
Beantragte Zuwendung bei der Stadt.		1.030,80
<b>Summe der Gesamteinnahmen</b>		<b>1.030,80</b>

**Eigenleistungen des Antragstellers**

(Arbeits- und Organisationsleistungen separat und detailliert und mit Geldwert gemäß Förderrichtlinie § 4 Abs. 3 darstellen)

77-068

**Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn**



Lutherstadt Wittenberg  
 Fachbereich Bürger und Service  
 Lutherstraße 56  
 06886 Lutherstadt Wittenberg

<b>Antragsteller</b>	
<b>Name</b> (Vor- und Nachname, Name des Vereins, Name der gemeinnützigen GmbH etc.)	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wittenberg e.V.
<b>Anschrift</b> (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Marstallstr. 13 06886 Wittenberg
<b>Ansprechpartner</b>	Harriet Knauth
<b>Telefonnummer</b>	03491 / 446423
<b>E-Mail</b>	info@awo-wittenberg.de
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> (gemäß Förderantrag)	Miet-und Betriebskostenzuschuss
<b>Maßnahmebeginn ab</b>	01.01.2017
<b>Begründung der Notwendigkeit</b>	
Einbeziehung in Gestaltung des öffentlichen Lebens in Reinsdorf ( z.B. Strandbadfest) Teilnahme der Senioren am kulturellen und gesell.Leben in ihrem Heimatort; Vorbeugung der Vereinsamung älterer allein lebender Personen; Erhaltung körperl.und geistiger Fitness durch Sportangebote/Hobby/ Gestaltung traditioneller Feste; Schaffung des Rahmens für Ehrenamt/bürgerl. Engagement;	

Mir als Antragssteller ist bekannt, dass die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns keinen Rechtsanspruch auf eine spätere Förderung begründet und der Antragssteller das volle Finanzrisiko trägt.

Wittenberg, 17.12.2017	
Ort/Datum	



Lutherstadt Wittenberg  
Der Oberbürgermeister



Bürger und Service  
- Sozialförderung -  
Frau Fiedler

Lutherstadt Wittenberg • FB-BS/5 • 06886 Lutherstadt Wittenberg

Termine nach Vereinbarung  
Raum 2.01  
03491 421-472  
Fax 03491 421-299  
Claudia.Fiedler@Wittenberg.de  
www.Wittenberg.de

AWO KV Wittenberg  
Frau H. Knauth  
Marstallstr. 13  
06886 Lutherstadt Wittenberg

30.12.2016

bitte immer angeben  
17-068 / FB-BS

Ihr Zeichen/ Ihre Nachricht vom

**Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmebeginns**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit genehmige ich Ihnen den vorzeitigen Maßnahmebeginn  
ab

**01.01.2017**

für die Maßnahme / das Projekt

**Förderung MK BK Seniorenbegegnungsstätte Reinsdorf**

Grundlage ist Ihr entsprechender Antrag auf Gewährung einer Zuwendung (Förderantrag) für das Haushaltsjahr 2017 gemäß der „Förderrichtlinie der Lutherstadt Wittenberg vom 28.10.2015.“

Ich weise Sie darauf hin, dass aus dieser Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmebeginns **kein Rechtsanspruch auf Fördermittel** abzuleiten ist, sondern über Ihren Antrag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel mit Bezug auf die Förderwürdigkeit der Maßnahme / des Projekts entschieden wird.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Lutherstadt Wittenberg, Der Oberbürgermeister, Lutherstraße 56, in 06886 Lutherstadt Wittenberg schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

*Claudia Fiedler*

Claudia Fiedler

Seite 1

Dienstgebäude  
Neues Rathaus  
Lutherstraße 56

Postanschrift  
Lutherstadt Wittenberg  
Der Oberbürgermeister  
Lutherstraße 56  
06886 Lutherstadt Wittenberg

Bankverbindung  
Konto 19  
BLZ 805 501 01  
Sparkasse Wittenberg  
Gläubiger-ID: DE56ZZ00000020980  
IBAN: DE 50 8055 0101 0000 0000 19  
BIC: NOLADE21WBL

Öffnungszeiten Bürgerbüro  
Mo - Do 8:00 - 18:00 Uhr  
Fr 8:00 - 12:00 Uhr  
Sa 9:00 - 12:00 Uhr